



Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Beimerstetten

Wanderbericht

Art der Wanderung	Ausflug eintägig
Wanderziel	An der Donau bei Sigmaringen
Treffpunkt	Parkplatz Heuweg
Datum	23.07.2026
Uhrzeit	8:00 Uhr
Erwachsene (Anzahl)	27 AV, RR, GV + 22 BW
Kinder, Jugendliche (Anz)	
Dauer (Std)	Wanderzeit 2,5 Std
Wegstrecke (km)	7 km bzw. 3,5 km
Streckenprofil	Teer-, Feld-, Wald-, Wiesenwege
Wanderführer	OStFw Dominik Netzer

Wanderbericht

Es war unser 7. Wanderausflug, gemeinsam mit den Soldatinnen und Soldaten von unserer Patenkompanie, 2 / SanRgt3. Und wir waren zum ersten Mal nicht im Allgäu sondern sind im Ländle geblieben. Frau OFw Celina Schulz hat eine Wanderung an der oberen Donau "rund um den Amalienfelsen" ausgesucht und sehr gut vorbereitet - niemand hat sich verlaufen, alle sind früher oder später am Wanderziel in Sigmaringen eingetroffen.

Pünktlich um 8;00 Uhr sind wir am Parkplatz Heuweg in den Bus eingestiegen - Frau Hptm. Schwab hat uns Wandernde von Albverein, Gesangverein und RüstigenRentnern begrüßt und uns einen schönen Ausflug gewünscht - Sie selbst konnte leider



Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Beimerstetten *Wanderbericht*

nicht teilnehmen. Die Busfahrt führte via Erbach, Ehingen, Riedlingen nach Laiz bei Sigmaringen.



Frau OFw Celina Schulz hatte 2 für uns anforderungsgerechte Wanderrouen ausgesucht und auch für jeweils ausreichende Betreuung durch die Soldatinnen und Soldaten gesorgt. Leider konnte sie selbst nicht am Wanderausflug teilnehmen - Vielen Dank für die sehr gute Organisation!

Am Parkplatz an der Donau, in Laiz, sind die "Dauerläufer" ausgestiegen. Die Kurzwanderer sind mit dem Bus zurück nach Sigmaringen gefahren worden und haben dort an der Donau eine nette Runde gedreht. Wir hatten bestes Wanderwetter!



Die "lange" Wanderung führte uns donauaufwärts zum ersten Etappenziel, dem Amalienfelsen. => "Inzigkofen war nach ihrer Rückkehr aus Paris der Lieblingsaufenthaltort der Fürstin Amalie Zephyrine von Hohenzollern-Sigmaringen. Sie war den



Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Beimerstetten *Wanderbericht*

armen Bevölkerungsschichten aus Inzigkofen immer eine großzügige Wohltäterin....., daher die Inschrift am Felsen zum Gedenken an diese Fürstin" (wikipedia).

Unterwegs dorthin mußte für einen angeschlagenen Wanderer noch eine Spezialeskorte benannt werden, die diesen dann auf kürzerem Weg zum Ziel, Restaurant Bootshaus, in Sigmaringen geführt und begleitet hat.



Die Ausdauernden haben vorsichtig auf der schwankenden Hängebrücke die Donau überquert und dabei einen Blick auf den imposanten Amalienfelsen riskiert. Wer aufmerksam weitergewandert ist, hat an der Grotte eine Fledermaus am Felsen kleben sehen; warum sie in der Helligkeit geschlafen hat?





Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Beimerstetten *Wanderbericht*

Im schattigen Wald führte der Weg hinauf zur Meinradskapelle.
=> "Bereits 1817 wurde der links der Donau, gegenüber dem Amalienfelsen gelegene Umlaufberg, die "Eremitage", in die Fürstlichen Anlagen einbezogen und auf seinem höchsten Punkt mit einem Teehaus oder "Fürstenhäusle" ausgestattet. 1853 wurde das Teehaus zu einer dem Hl. Meinrad geweihten neugotischen "Einsiedlerkapelle" umgebaut, die mit ihrem hochaufragenden Turm dem gesamten Park einen weithin sichtbaren Blickfang bescherte. Nach einem Brand 1947 wurde die Kapelle als bescheidener Holzbau wiedererrichtet und seither als Kriegergedenkstätte genutzt". (outdooractive)

Der Blick auf die Teufelsbrücke hat zur Änderung der geplanten Route geführt. Jetzt wollten wir über diese Teufelsbrücke gehen, aber plötzlich standen wir dann unten am Donaustrand.



Ein Blick auf die Uhr machte uns jedoch klar, dass es weder mit dem "mutigen" Gang über die Teufelsbrücke noch mit dem Spaziergang durch den herzoglichen Park bei Inzigkofen klappen würde - ein Grund, diese Wanderung irgendwann noch in "Original-Fassung" zu gehen. Daher wanderten wir auf dem bekannten Weg wieder zurück zum Ausgangspunkt, wo uns schon der Bus erwartete, um uns noch rechtzeitig zum gemeinsamen Mittagessen im Bootshaus an der Donau zu



Schwäbischer Albverein **Ortsgruppe Beimerstetten** *Wanderbericht*

bringen. Dort saßen bereits die "satten" Kurzwanderer. Der "einzelne Wanderer" mit Spezialeskorte ist dann auch noch eingetroffen. So haben wir alle gemeinsam die Wanderung beim Mittagessen zufrieden abgeschlossen. Schade, daß wir keine Gelegenheit mehr hatten, noch das mächtige, wunderschöne Schloß der Hohenzollern, über der Donau thronend, mitten in Sigmaringen zu bewundern. Noch ein Grund mehr, wieder mal hierher zu kommen.



Um 14:00 Uhr machten wir uns auf den Nachhauseweg; Ankunft in Beimerstetten um ca. 16:00 Uhr. Ich habe mich im Namen der älteren, rüstigen Wandernden bei OStFw Dominik Netzer, der Frau Leutnant zur See, unserem Busfahrer und den Soldatinnen und Soldaten für Ihre gute Betreuung und ihre Geduld beim langsamen Wandern bedankt. Wer weiß, was da im nächsten Jahr noch möglich ist?!

gez. Gerd Maier